

Station 11: Festung Aarburg

Übersetzung: Martin Buber, Dt. Bibelgesellschaft 1962

Text: Ps 91,1-7

1 Du, der im Versteck des Höchsten sitzt, im Schatten des Gewaltigen darf nachten,
2 sprich zu IHM: **Meine Bergung, meine Bastei, mein Gott, an dem ich mich
sichre!** 3 Er ist's ja, der dich rettet vor dem Sprenkel des Voglers, vor der Pest des
Verhängnisses. 4 Er schirmt dich mit seiner Schwinge, du **birgst dich ihm unter den
Flügeln, Schilddach, Ringmauer ist seiner Treue.** 5 Nicht musst du vor dem
Nachtgraus dich fürchten, vor dem Pfeil, der am Tage fliegt, 6 vor der Pest, die
umgeht im Dunkel, vorm Fieber, das im Sonnenglast gewaltigt. 7 Mag ein Tausend
zuseiten dir fallen, zur Rechten dir eine Myriade, dich tritt es nicht an.

Übersetzung: Luther 1984

1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des
Allmächtigen bleibt, 2 der spricht zu dem HERRN: / Meine Zuversicht und **meine
Burg**, mein Gott, auf den ich hoffe. 3 Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und
von der verderblichen Pest. 4 Er wird dich mit seinen Fittichen decken, / und
Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. **Seine Wahrheit ist Schirm und
Schild**, 5 dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor den
Pfeilen, die des Tages fliegen, 6 vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der
Seuche, die am Mittag Verderben bringt. 7 Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite
/ und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.